

Protokollauszug

aus der

2. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion vom 08.10.2024

öffentlich

**Top 8.2 Lärmaktionsplan 2024
24/SVV/0865
ungeändert beschlossen**

Herr Schmäh, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen, bringt die vorliegende Beschlussvorlage ein und gibt anhand einer Präsentation Erläuterungen dazu.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Frau Laabs die vorliegende Drucksache zur Abstimmung.

Beschlussempfehlung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Den Lärmaktionsplan 2024 für den Ballungsraum Potsdam: Fortschreibung Stufe 4 mit dem Stand 17. Juli 2024 inkl. Anlagen 1 - 13
2. Im Rahmen der Abwägung (nach § 47d BImSchG) wird über die vorgebrachten Anregungen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange entschieden (gemäß Anlage 12 und 13 des Lärmaktionsplanes).
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Umsetzung der Maßnahmen des Lärmaktionsplanes durch konkrete Planungen in Abhängigkeit der finanziellen und planerischen Voraussetzungen zu untersetzen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	1



Lärmaktionsplan Runde 4 für den Ballungsraum Potsdam



rechtliche Grundlage

EG-Richtlinie 2002/49/EG über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm (Umgebungslärmrichtlinie):

Hauptzielstellung:

„schädliche Auswirkungen, einschließlich Belästigungen, durch Umgebungslärm zu verhindern, ihnen vorzubeugen oder sie zu mindern.“

→ Gesundheitsschutz

Lärminderung in der Landeshauptstadt Potsdam



Vorgehensweise

1. Auswertung der Lärmkartierung 2022

- Entwicklung der Gesamtbetroffenheiten
- Ursachenanalyse

2. Vergleich mit der Lärmkartierung 2017

- Abgleich der Lärmschwerpunkte

3. Recherche / Bewertung zwischenzeitlich realisierter Maßnahmen

4. Fortschreibung des Maßnahmenkonzeptes Grundlage: Maßnahmentabelle LAP 2016

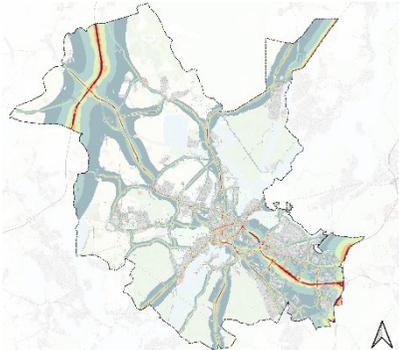
5. Aktualisierung / Neuformulierung Lärmaktionsplan

- » Kfz-Verkehr
- » Eisenbahn
- » Straßenbahn
- » Gewerbe

Maßnahmentabelle Lärmaktionsplan (Stand Dezember 2016)

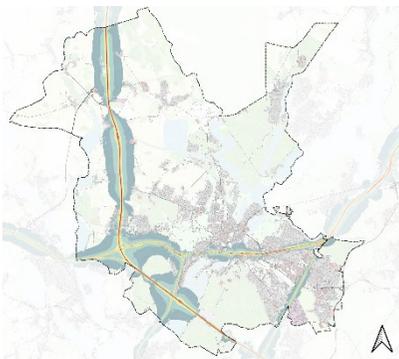
Maßnahmenblock	Einzelmaßnahmen	Zustand			
		2016	2017	2018	2019
Maßnahmenkonzept Straßenverkehr					
1. Vermeidung von Kfz-Verkehr					
1.1 Förderung des Radverkehrs / Umsetzung Radverkehrsplan	1.1.1 Regelmäßige Aktualisierung und Fortschreibung des Radverkehrsplanens sowie der Radverkehrsstrategie	X	X	X	X
	1.1.2 Priorisierung Umsetzung innerstädtischer Hauptverkehrsflächen sowie die Stadt-Umland-Regionen	X	X	X	X
	1.1.3 Sicherung einer dauerhaft guten Finanzierung	X	X	X	X
	1.1.4 Umsetzungsorientierte Weiterentwicklung der Maßnahmen sowie Radverkehrsverbinderungen	X	X	X	X
	1.1.5 Weiterentwicklung der Radverkehrsflächen im Stadtgebiet, in den Stadtteilzentren sowie im Umland-Strukturbereich	X	X	X	X
	1.1.6 Informieren eines Vorgehens zur Verbesserung der Radverkehrsmöglichkeiten im privaten Bereich Wohngebiet, Geschäftsbereich, Gewerbe etc.	X	X	X	X
1.2 Umsetzung Parkraumbewirtschaftungs- und P+R-Konzept	1.2.1 Konzepte und frühzeitige Umsetzung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes	X	X	X	X
	1.2.2 Ergänzende Maßnahmen wie z.B. Anlagene entsprechend des P+R-Konzeptes	X	X	X	X
1.3 Erhalt und Weiterentwicklung der Bus- und Bahngelände	1.3.1 Regelmäßige Anpassung der Fahrgastflächen	X	X	X	X
	1.3.2 Strukturveränderung zum Citycenter bergflur	X	X	X	X
	1.3.3 zentraler ÖPNV-Anbindung großflächiger Entwicklungszonen (z. B. Straßenzuführung zum Hauptbahnhof)	X	X	X	X
	1.3.4 Schaffung zur Erweiterung des Straßenverkehrs	X	X	X	X
	1.3.5 Anregung einer Prüfung verschiedener Anpassungen im Stadt-Umland-Verkehr sowie ÖPNV durch den jeweiligen Auftraggeber	X	X	X	X

Kartierung für die einzelnen Lärmverursacher



Kfz-Verkehrslärm **Hauptkonfliktursachen:**

- hohe Verkehrsaufkommen
- geringer Abstand zur Wohnbebauung
- unstetige Fahrweise
- unebene Fahrbahnoberflächen



Eisenbahnlärm **Hauptkonfliktursachen:**

- hohe Verkehrsaufkommen
- geringer Abstand zur Wohnbebauung
- laute Fahrzeuge / Wagen



Straßenbahnlärm **Hauptkonfliktursachen:**

- hohe Fahrtenanzahl
- geringer Abstand zur Wohnbebauung
- erhöhte Geräuschemissionen in Kurvenbereichen

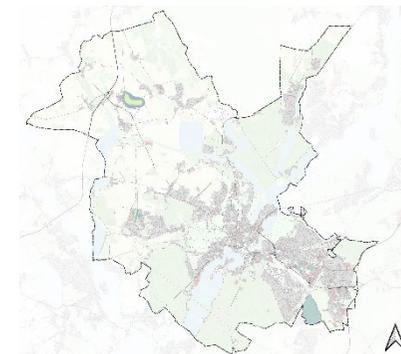
Fluglärm:

- von untergeordneter Bedeutung

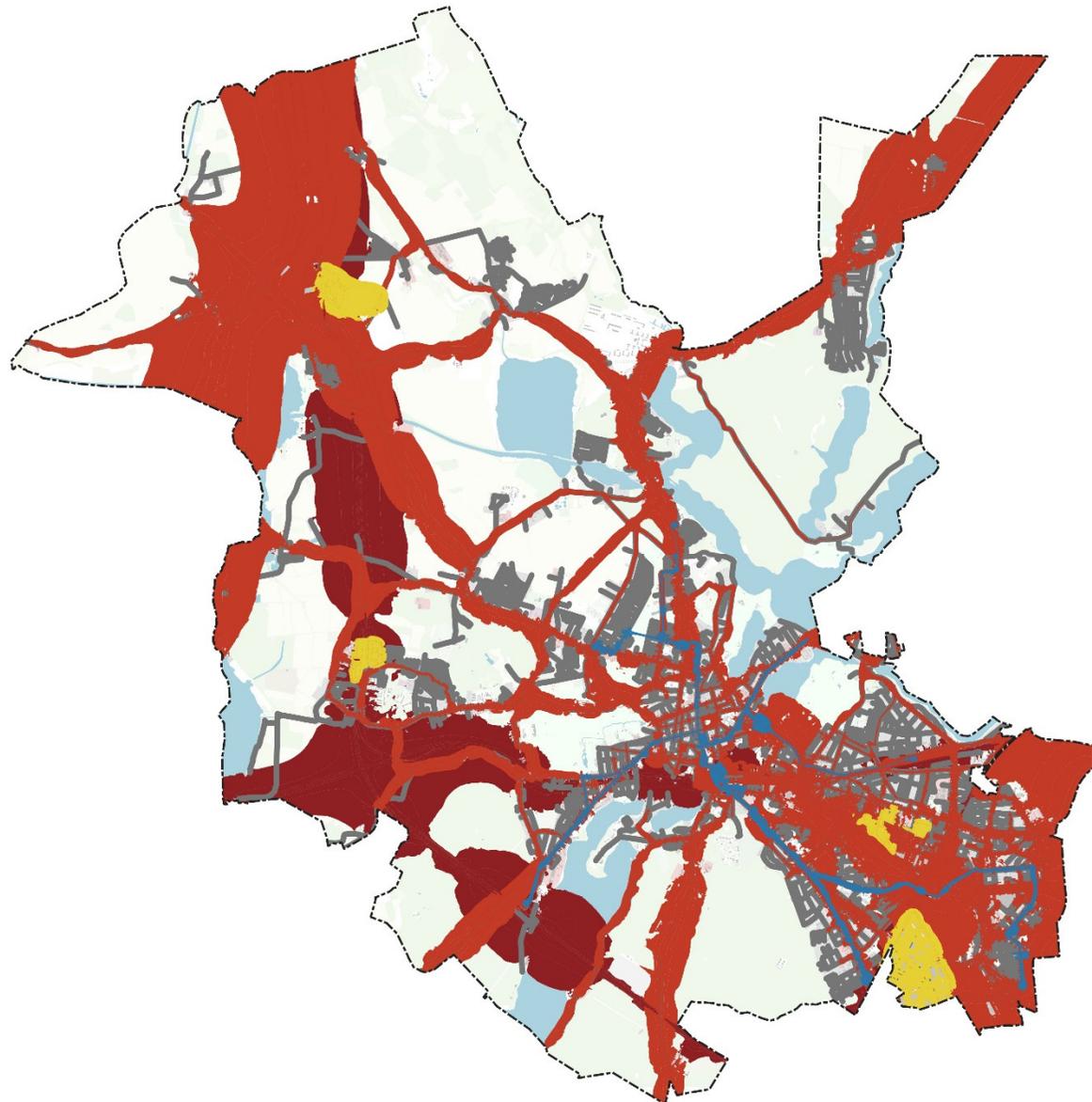


Gewerbelärm:

- lediglich punktuelle Betroffenheiten

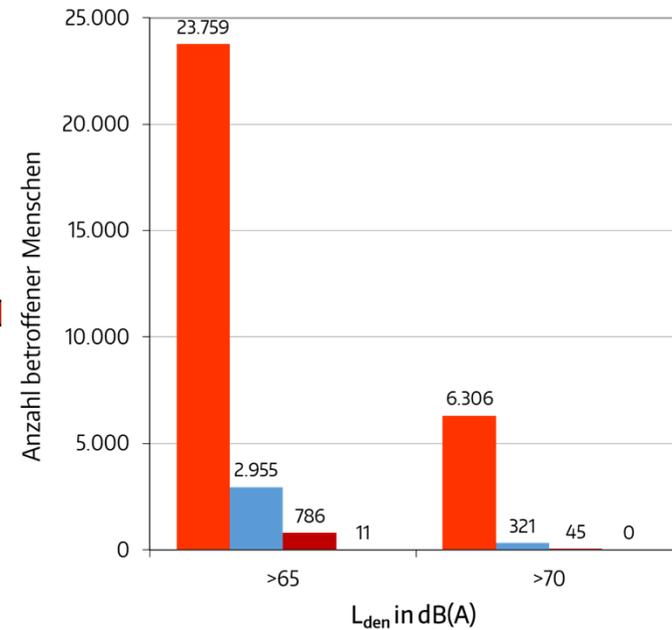


Überlagerung der Lärmquellen - Lärmindex L_{den}



Legende

- Isophonen L_{den}, Gewerbe
 - Isophonen L_{den}, Straßenbahn
 - Isophonen L_{den}, Straßenverkehr
 - Isophonen L_{den}, Eisenbahn
- Sonstiges
- Gewässer



Realisierte Maßnahmen



Rudolf-Breitscheid-Straße



Zeppelinstraße



Rückertstraße



Nedlitzer Straße



Leipziger Dreieck



Hans-Thoma-Straße



Ketziner Straße



Behlertstraße

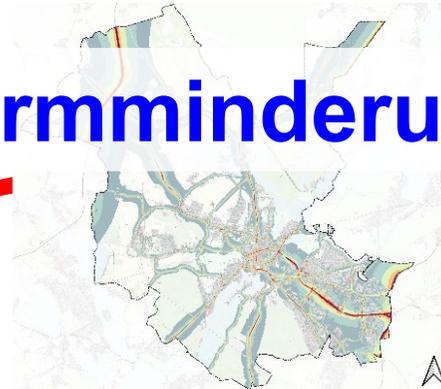


Mobilitätsdrehscheibe Marquardt

Integrierter Ansatz zur Lärminderung

Lärminderung

ein dickes Bündel
kleiner Schritte



Maßnahmen auf
gesamtstädtisches
Verkehrssystem
ausrichten

örtliche Lärminderungsmaßnahmen und Maßnahmen an der Quelle

- Verbesserung der Fahrzeugtechnik
- Verstetigung und Verlangsamung
- Straßenraum- und Knotenpunktgestaltung
- Bündelung / Verlagerung des Kfz-Verkehrs
- passive Lärmschutzmaßnahmen
- lärmoptimierte Fahrbahnoberflächen
- etc.

nachhaltige Reduzierung der Kfz-Verkehrsaufkommen

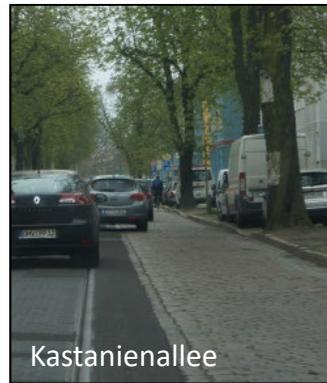
- Veränderung des Modal-Split
- Förderung des Umweltverbundes
- Innenentwicklung / Siedlungsstrukturen
- Steuerung des ruhenden Verkehrs
- Prioritätensetzung
- etc.



Schwerpunkte Maßnahmenkonzept Kfz-Verkehr



Zeppelinstraße

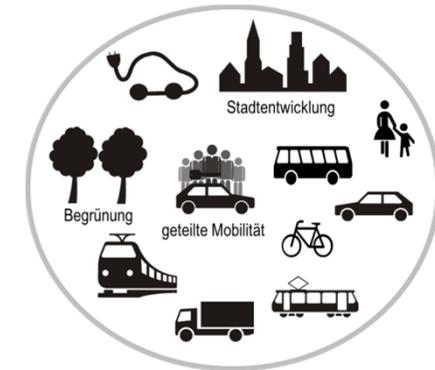


Kastanienallee

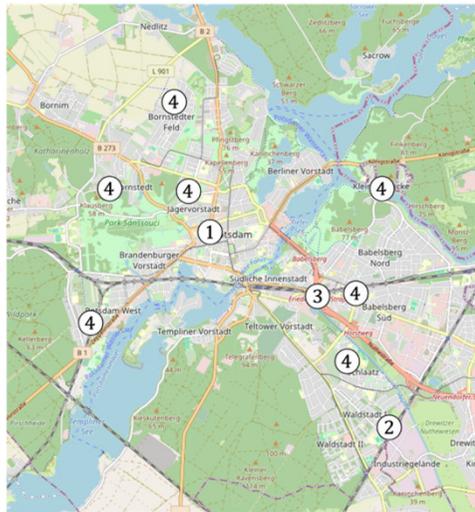
Fahrbahnoberflächenanierung



Prüfung Tempo 30



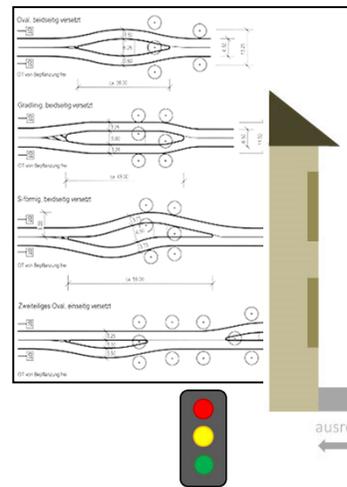
Förderung Umweltverbund



Kartengrundlage: © OpenStreetMap und Mitwirkende, CC-BY-SA <http://www.openstreetmap.org/>

- ① Planung und Umsetzung der Maßnahmen für die Fokusbereiche gemäß dem Konzept zur Umnutzung von Straßenräumen (Auto-arme Innenstadt)
- ② Verlängerung der Wetzlarer Straße
- ③ Bündelung des Verkehrs im Zuge der Nuthestraße durch die Ergänzung einer Abfahrtsrampe von der Nuthestraße zur Friedrich-Engels-Straße
- ④ Prüfung geeigneter Maßnahmen zur Vermeidung der Nutzung des nachgeordneten Straßennetzes durch Fremdverkehre gemäß der Voruntersuchung zu Stauausweichverkehren

Bündelung des Verkehrs im Hauptnetz



Verstetigung des Kfz-Verkehrs



Wirkungseinschätzung kurzfristige Maßnahmen

(Umsetzbar in 5 Jahren, wenn Mittel vorhanden)

			Bestands- situation	Maßnahmenkonzept		
				absolut	Abnahme	Abnahme
Betroffenheiten ganztags	Menschen L_{den}	> 70	6.306	5.292	-1.014	-16,1%
		> 65	23.759	22.573	-1.186	-5,0%
		> 55	73.385	72.747	-638	-0,9%
	LKZ _{den}	> 65	17.185	15.263	-1.922	-11,2%
		> 55	82.816	74.350	-8.466	-10,2%
Betroffenheiten nachts	Menschen L_{night}	> 60	5.690	4.422	-1.268	-22,3%
		> 55	24.198	23.044	-1.154	-4,8%
		> 45	78.942	78.185	-757	-1,0%
	LKZ _{night}	> 55	16.743	14.236	-2.507	-15,0%
		> 45	82.167	71.354	-10.814	-13,2%

Tab. 14 Veränderung Gesamtbetroffenheit für den Straßenverkehrslärm

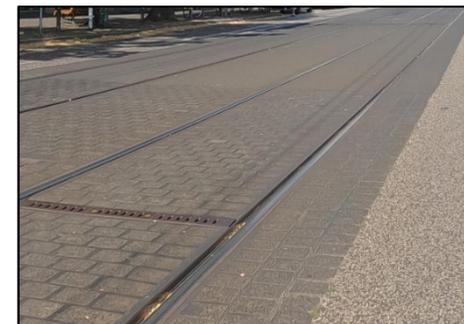
Handlungsstrategie Straßenbahnverkehr

Gesamtstädtische Maßnahmen der VIP:

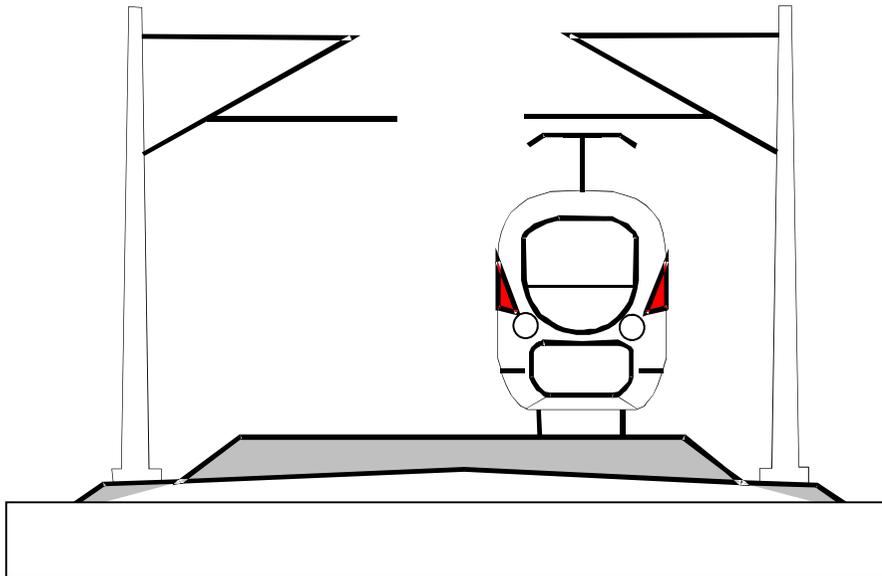
- » Erneuerung des Fahrzeugparkes  
- » Weiterführung Umwelterklärung im Sinne des Umwelt- und Lärmschutzes
- » Fortführung administrativer Maßnahmen (Sensibilisierung Fahrpersonal, Schienenschleifen, Verdichtung von Wartungsintervallen, etc.)

abschnittsbezogene Maßnahmen:

- » Einsatz schwingungsdämpfende Gleis- und Lagerungsarten bei Sanierung und Neubau
- » generelle Überprüfung zur Verortung von Schmieranlagen bei Sanierung und Neubau
- » Einsatz von Rasengleis dort, wo ein Befahren durch Kfz-Verkehr nicht erforderlich ist
- » Austausch Gleiseindeckungen (Pflaster in Asphalt)



Handlungsstrategie Bahnverkehr



Keine kommunale Zuständigkeit

Kontinuierliches Hinwirken der
Landeshauptstadt Potsdam bei der
DB AG und dem EBA

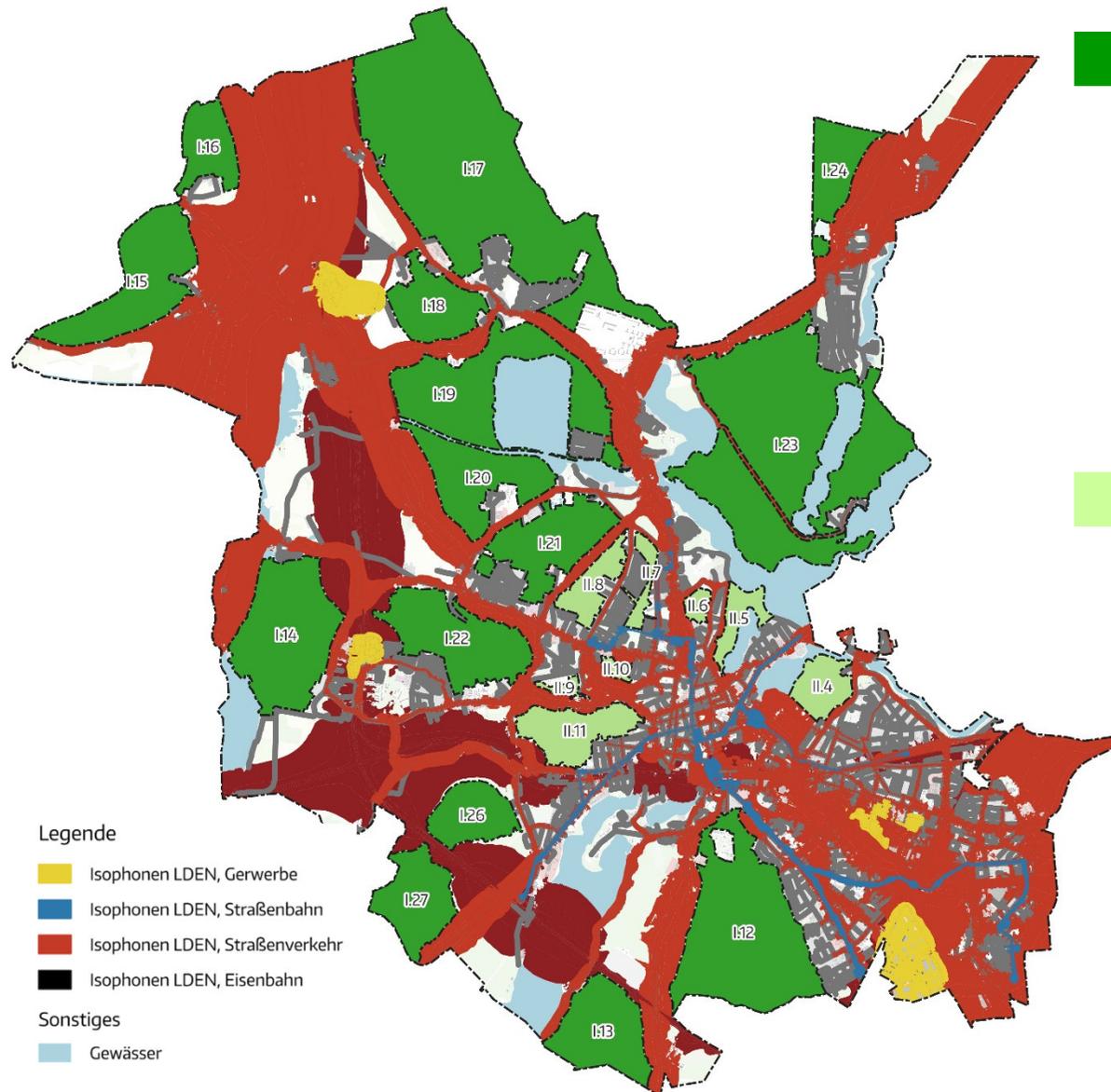
zur Konzeption und Umsetzung
von Lärmschutzmaßnahmen im
Rahmen der Lärmsanierung
(möglichst Maßnahmen am Gleis,
Schallschutzwände und -wälle)

sehr niedrige Prioritätenkennziffer (PKZ) bei Lärmsanierung bei der Bahn :

» Berlin – Potsdam	63,692
» Potsdam - Schwielowsee – Wustermark	20,811
» Potsdam - Werder (Havel) - Brandenburg - Wusterwitz	13,719

das bedeutet → keine Maßnahmen in den nächsten Jahren

Ruhige Gebiete



■ Typ 1: Ruhige Gebiete in der freien Landschaft

erholungsgeeignete, landschaftlich geprägte Freiflächen in Siedlungsnähe

Gebietsgröße mindestens 100 ha

■ Typ 2: Ruhige Gebiete im Siedlungsraum

erholungsgeeignete Freiflächen im unmittelbaren Siedlungszusammenhang

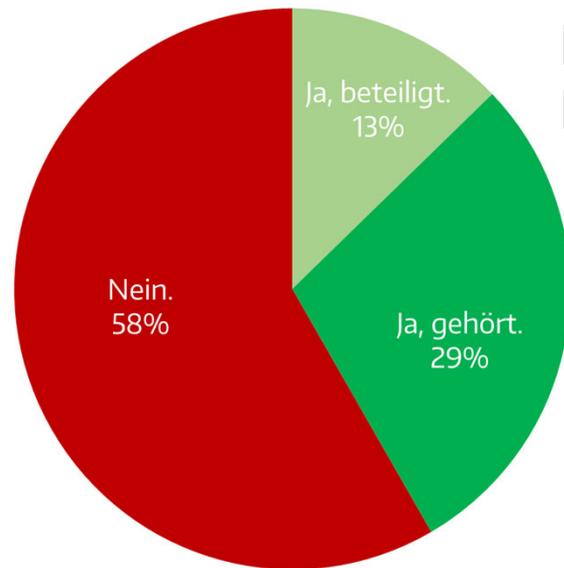
Gebietsgröße mindestens 10 ha

Öffentlichkeits- und TÖB-Beteiligung

- | | |
|---|----------------------------|
| » Öffentlichkeitsveranstaltung
20.09.2023 | 8 Teilnehmende |
| » Online-Bürgerumfrage
20.09.2023 bis 20.10.2023 | 180 ausgefüllte Fragebögen |
| » Öffentlichkeitsveranstaltung
17.04.2024 | 7 Teilnehmende |
| » Öffentliche Auslegung Berichtentwurf
22.04.2024 und 31.05.2024 | 9 Rückmeldungen |
| » TÖB-Beteiligung
Mai / Juni 2024 | 3 Rückmeldungen |

Auswertung Online-Umfrage

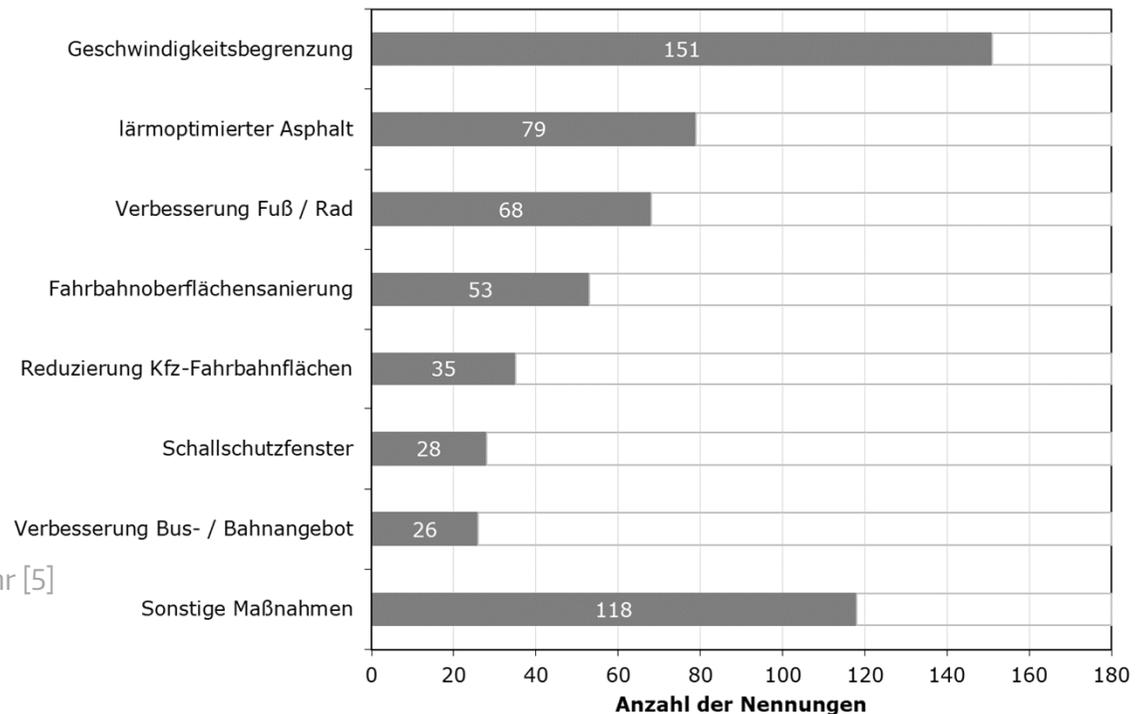
180 ausgefüllte Fragebögen



Hatten Sie in der Vergangenheit bereits Berührungspunkte mit der Lärmaktionsplanung?

Welche Maßnahmen halten Sie für besonders geeignet?

- » Geschwindigkeitsüberwachung [8]
- » Red. Industrie- / Gewerbelärm [6]
- » Reduktion Freizeitlärm [6]
- » Verbot / Verlagerung Durchgangs- / Schwerverkehr [5]
- » Kontrollen [3]
- » ..



Überprüfung / Fortschreibung Maßnahmenkonzept

Landeshauptstadt Potsdam

Lärmaktionsplan 2024
für den Ballungsraum Potsdam

Abschlussbericht

SVUDresden

Grundlage der Überprüfung / Fortschreibung: Maßnahmentabelle des Lärmaktionsplans 2016

Lärmaktionsplan Ballungsraum Potsdam 2023 / 2024 (Runde 4), Maßnahmenübersicht (Stand 15.03.2024)

Anlage 10, Seite 1

Lärmaktionsplan Ballungsraum Potsdam 2023 / 2024 (Runde 4)		Zeitraum			Kostenkategorie	Wirkungsklasse	Effektivität	Abhängigkeiten
Maßnahmenblock	Einzelmaßnahmen	< 5 Jahre	mittel & lang	kontinuierlich				
Maßnahmenkonzept Kfz-Verkehr								
1. Vermeidung von Kfz-Verkehren								
1.1	Kontinuierliche Umsetzung Fußverkehrs-konzept				X	IV	II	M
1.2	Umsetzung der noch offenen Teilprojekte des bestehenden Radverkehrs-konzeptes	1.2.1	TP 2 Planung / Realisierung von Radschnellverbindungen		X	V	II	G
		1.2.2	TP 4 Erweiterung des Fahrradparkens an Bahnhöfen	X		III	II	M
		1.2.3	TP 5 RVA Kuhfortdamm/ Werderscher Damm	X		V	I	G
		1.2.4	TP 6 Lückenschlüsse B 2 zw. Krampnitz und Potsdam			V	II	G
		1.2.5	TP 8 Radweg Krampnitz - B 273			V	I	G
1.3	Prioritäre Weiterentwicklung / Planung von Radschnellverbindungen	1.3.1	Werder (Havel) - Potsdam	X	X	V	II	M
		1.3.2	Potsdam - Berlin-Wannsee		X	V	II	M
		1.3.3	Potsdam - Teltow	X	X	V	II	M
1.4	Fortschreibung des Radverkehrs-konzeptes		X			III	III	H
1.5	Umsetzung Parkraumbewirtschaftungs- und P+R-Konzept	1.5.1	Umsetzung noch offener Teilbausteine des Parkraumbewirtschaftungs-konzeptes	X		I	II	H
		1.5.2	Umsetzung noch offener Teilbausteine des P+R-Konzeptes	X		III	I	G
		1.5.3	regelmäßige Anpassung der Parkgebühren			X	I	III

Legende zu Kostenkategorie, Wirkungsklasse und Priorität auf Seite 11

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Dipl.-Ing. Tobias Schönefeld

Fon: 0351 – 422 11 96

Fax: 0351 – 422 11 98

Mail: schoenefeld@svu-dresden.de

Web: www.svu-dresden.de

SVUDresden

Stadt - Verkehr - Umwelt

Büroinhaber Tobias Schönefeld

Wachsbleichstraße 25

01067 Dresden